



Schon am Eröffnungstag Andrang im Laden in den ehemaligen Räumen der Post in Vichtenstein.

Foto: Michael Jentz

Nahversorgung: Lebenshilfe bietet neue „Hofläden“

Weitere Angebote in Lohnsburg und Vichtenstein eröffnet

INNVIERTEL. In Lengau bereits etabliert, leistet die Lebenshilfe mit einem „Lohnsburger Laden“ und einem Hofladen in Vichtenstein ab sofort weitere Beiträge zur Versorgung mit regionalen Produkten: Klienten der Lebenshilfe Ried sind in den Räumen der ehemaligen Lohnsburger Metzgerei Badegruber im Einsatz, der Laden in den ehemaligen Räumen der Vichtensteiner Post wird durch die Lebenshilfe-Werkstätte Münzkirchen betrieben.

Produkte regionaler Direktvermarkter samt angeschlossenem Café zeichnen die Standorte aus, die nach Umbauarbeiten nun eröffnet sind. Zwölf Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung betreiben im Wechsel samt Begleitern der Werkstätte Ried den Nahversorger im Zentrum von Lohnsburg. Rudolf Rembart, Leiter der Lebenshilfe-Werkstätte Ried: „Unsere Klienten wechseln dadurch von der Empfänger- zur



„Unsere Klienten wechseln dadurch von der Empfänger- zur Geberseite und leisten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag.“

■ **Rudolf Rembart**, Leiter der Lebenshilfe-Werkstätte Ried, zum neuen Hofladen in Lohnsburg

Geberseite und leisten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag.“ Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit Badegruber, der Gemeinde Lohnsburg sowie mit Förderungen gestartet.

Mit dem Projekt in Vichtenstein erhält die Gemeinde wieder einen Lebensmittelnahversorger, die Auswahl reicht von frischem Obst, Gemüse, Käse, Fleisch- und

Wurstspezialitäten bis hin zu Backzutaten, Gewürzen, Knabergebäck, Nudeln, Säften, Schnäpsen und vielem mehr. Ins zugehörige Café locken Kaffee, Kuchen, Gebäck und Erfrischungsgetränke.

Vier Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung betreiben seit 3. September gemeinsam mit Betreuern den Hofladen. „Der erste Öffnungstag war ein voller Erfolg“, sagt Gerhard Lautner, Leiter der Lebenshilfe-Werkstätte Münzkirchen.

Der Hofladen wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vichtenstein geplant und wird zu 60 Prozent von Leader „Sauwald-Pramtal“ finanziert. Freiwillige, die in Vichtenstein mithelfen möchten, sowie bäuerliche Direktvermarkter, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind, erhalten unter Tel. 0699 / 19 69 36 22 weitere Informationen.